

## Tour de France Newsletter, Nr. 1-2010, 12. Januar 2010

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

**Ich wünschen allen LeserInnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches 2010!**

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

### Inhalt

- 1. Termine TOUR DE France**
- 2. Die LeTour-Sampler.**
- 3. Franzosen-Acts live:** Rupa & The April Fishes, Air, Kiemsä, As de Treffle, u.a.
- 4. Französische und francophone CDs:** Dominique A, Stereo Total, Er France...
- 5. DVD Tipp und Verlosung:** Tortur D`Amour (Il ne faut jurer.....de rien!)
- 6. Playlist**

# 01 Tour de France Termine

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte wie Düsseldorf, Saarbrücken oder Frankfurt, stehen ebenfalls regelmässig auf dem Tour-Programm.

Wer die Tour de France buchen/booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Samstag, 30. Januar 2010, Berlin, Roter Salon, Etappe 69, 23 Uhr

Freitag, 5. Februar 2010, München, Ampere, Etappe 117, 22 Uhr

Samstag, 20. Februar 2010, Frankfurt-Die Fabrik, 22 Uhr

Samstag, 27. Februar 2010, Berlin Roter Salon, Etappe 70, 23 Uhr

Freitag, 5. März 2010, München, Ampere, Etappe 118, 22 Uhr

Samstag, 13. März 2010, Düsseldorf, Zakk, Etappe 5, 22 Uhr

Samstag, 20. März 2010, Zürich, Moods

Samstag, 27. März 2010, Berlin, Roter Salon, Etappe 71, 23 Uhr

## 02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern mussten sie eben LeTour nennen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

In Berlin gibt es die Sampler u.a. bei Scratch Records (Zossener Strasse), in München im Resonanz (Baldeplatz), im Optimal (Kolosseumstr.) und im Shirokko (Ledererstrasse) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. Wir sind gerade dabei, die Rechte erneut klären zu lassen und hoffen, dass LeTour 1 bald wieder neu angelegt wird.**

**Zur Zeit arbeite ich gerade an LeTour 5, der im Frühjahr 2010 rauskommen soll.**

## 03 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **Kiems**

Rockn Roll-Brass-Core, der besonders live zündet. Mehr unter [www.myspace.com/kiemsa](http://www.myspace.com/kiemsa)

11.01. Hannover, Bei Chez Heinz

12.01. Köln, Underground

13.01. Hamburg, Hafenklang

14.01. Leipzig, Absturz

15.01. Hagen, Kuz Pelmke

16.01. Höhr-Grenzhausen

11.02. Jena, JG Mitte

12.02. Wendland-Plantelasse

13.02. Dresden, Chemiefabrik

15.02. Reutlingen, FranzK

16.02. Fürth, Kofferfabrik

17.02. Göttingen, Juzi

19.02. Berlin, Supamolly

20.02. Kassel, Schlachthof

### **Rupa & The April Fishes**

Exzellenter Liveact aus San Francisco. Sängerin Rupa hat indische Roots und ist teilweise in Südfrankreich aufgewachsen. Im November ist mit „Este Mundo“ das wunderbare zweite Album der Musikerin erschienen.

Vor einem Jahr hat uns Rupa Marya mit ihrem Debütalbum „extraOrdinary rendition“ erfreut und dem auch noch schöne Liveshows folgen lassen. Ich erinnere mich gerne an ein feines Konzert im Münchner Ampere. Rupa & The April Fishes sind in vielen Weltregionen zuhause, verschmelzen französische Chansons mit Balkan-Beats, kolumbianischen Cumbia mit amerikanischem Folk, etwas Gypsy-Swing und Latinsounds – fertig ist die Mixtur. Diesesmal hat sich Rupa noch weiter Richtung Balkan und spanisches vorgewagt, gesungen wird vermehrt auf spanisch, aber auch auf französisch und englisch. Auch „Este Mundo“ ist eine schöne Platte geworden, die noch etwas politischer als das Debüt daherkommt. Was wohl ihrer Arbeit als Ärztin an einem Krankenhaus, in dem auch illegale Einwanderer behandelt werden, geschuldet ist. Rupa widmet das Werk all jenen Migranten, die beim Versuch, ein besseres Leben zu finden, ihr Leben verloren haben. Das Instrumental „El camino del diablo“ ist den mexikanischen Migranten gewidmet, die beim Versuch der Überwindung der amerikanisch-mexikanischen Grenze ums Leben gekommen sind. Auch der spanisch gesungene Titelsong der CD widmet sich dem Thema. Trotz der Schwere der Thematik gelingt ihr ein über weite Strecken leichtes Album. So ist „Por la frontera“ ein flotter Balkan-Swing und kommt auch „Culpa de la luna“ als Ska daher. „La Rose“ wiederum ist ein schneller Gypsy Swing. „Soy Payaso“ fängt als melancholisches Instrumental an, ehe es zum flotten französischen Chanson-Pop wird, „La linea“ ist ein Reggae, bei „Soledad“ schmuggelt sich ein, na ja, eher angestregter Rap ein.

12.01. München, Ampere

13.01. Darmstadt, Centralstation

25.01. Bochum, Bahnhof Langendreer

26.01. Berlin, Glashaus

27.01. Hamburg, Fabrik

### **Courir Les Rues**

Chanson, Folk und Swing. <http://www.myspace.com/courirlesrues>

12.01. Fürth, Kofferfabrik

13.01. Frankfurt, Ponyhof

14.01. Augsburg, Mahagonibar

15.01. Marburg, Waggonhalle

16.01. Plauen, Malzhaus

### **Eric Seva**

Der klassisch ausgebildete Jazzsaxofonist verschmilzt modernen Jazz mit französische Musette und Pop-Jazz-Elementen. Mehr unter <http://www.myspace.com/ericseva>

12.01. Ulm, Roxa

14.01. München, Unterfahrt

15.01. Singen, Gems

### **Les Doigts De L`Homme**

Gipsy Jazz Band aus der Bretagne. Mehr unter <http://www.myspace.com/lesdoigtsdelhomme>

21.01. Berlin, Institut Française

23.01. Leipzig, Hot Club

### **Air**

Endlich wieder einmal live. Mit neuem Album „Love 2“.

25.01. Stuttgart, Theaterhaus

26.01. Leipzig, Haus Auensee

27.01. Berlin, Huxley`s

29.01. Köln, Palladium

30.01. München, Tonhalle

01.02. Mainz, Phoenixhalle

03.02. CH-Zürich, Volkshaus

### **Grand Corps Malade & Bas Böttcher**

Fabien Marsaud alias Grand Corps Malade (Der Grosse Kranke Körper) ist einer der exponiertesten Vertreter der französischen HipHop- und Slam-Szene. Der ehemalige Sportlehrer, der nach einem Schwimmunfall teilweise gelähmt ist und aus seiner Behinderung seinen Künstlernamen ableitet, eroberte Frankreich 2006 mit seinem Debütalbum „Midi 20“ und klugen Reimen, die er über minimalistische Beats rappt. Ein weiteres Hitalbum folgte 2008: „Enfant de la ville“.

Mit dabei bei seinem ersten Deutschland-Besuch ist der Berliner Slam-Kollege Bas Böttcher. Ein deutsch-französisches Gipeltreffen der Wortkünstler.

26.01. Berlin, Admiralspalast-Studio

### **Les Hurlements D`Leo**

Ihr Mix aus Punk und Chanson, Java und anderem macht die Band aus Bordeaux seit nunmehr 15 Jahren. Mehr unter <http://www.myspace.com/leshurlementsleo>

31.01. Hamburg, Knust

01.02. Berlin, Frannz Club

### **As de Trefle**

Wunderbarer Mix aus Folkpunk und Akustikreggae. Schönes aktuelles Album „Houdini“

01.02. Freiburg, White Rabbit

02.02. Krefeld, Kulturrampe

03.02. Gießen, Ulenspiegel

05.02. Husum, Speicher

06.02. Flensburg, Kühlhaus

07.02. Frankfurt, Ponyhof

08.02. Reutlingen, FranzK

09.02. Fürth, Kofferfabrik

11.02. Augsburg, Mahagoni Bar

11.02. Berlin, Kaffee Burger

12.02. Berlin, Supamolly

### **Bad Prapad**

<http://www.myspace.com/padbrabad>

11.02. Freiburg, White Rabbit

13.02. A-Wien, Ostklub

15.02. Fürth, Kofferfabrik

01.03. Berlin, Kaffee Burger

### **Eric Legnini**

Bekannter französischer Jazzpianist.

17.02. Stuttgart, Bix

18.02. Darmstadt, Centralstation

19.02. Minden, Jazzclub

20.02. Berlin, A-Trane

### **Bratsch**

Die Multikulti-Altmeister der französischen Szene wieder mal auf Tour.

23.02. Bochum, Bahnhof Langendreer

24.02. Düsseldorf, Zakk

25.02. Frankfurt, Brotfabrik

26.02. Brackenheim, Kapelle im Schloß

27.02. Leipzig, Nato

28.02. Dresden, Dreikönigskirche

01.03. CH-Zürich, El Lokal

02.03. Regensburg, Leerer Beutel

03.03. CH-Rubigen, Mühle Hunziken

04.03. Konstanz, Stadtheater  
05.03. Esslingen, Kulturzentrum Dieselsstrasse  
06.03. Kirchheim bei München, Gymnasium (Aula)  
07.03. Freiburg, Paulussaal

### **Jean Michel Jarre**

Der französische Elektropionier auf Tour.

03.03. Braunschweig, Volkswagenhalle  
04.03. Hamburg, Color Arena  
05.03. Berlin, Max-Schmeling-Halle  
06.03. Oberhausen, König Pilsener Arena (die deutschen Hallen bekommen auch immer blödere Namen!)  
09.03. Stuttgart, Porsche Arena  
11.03. Leipzig Arena  
12.03. Bamberg, Jako Arena  
13.03. München, Olympiahalle  
14.03. Mannheim, SAP Arena

### **Phonoboy**

Die Münchner Phonoboy sind zur Zeit immer noch daran, ihr drittes Album einzuspielen. Das soll allerdings im Laufe des Jahres 2010 erscheinen. Live ist die Band um den deutsch-französischen Sänger Christian Höck bald wieder zu sehen. Mehr unter [www.phonoboy.de](http://www.phonoboy.de)

05.03. Köln  
06.03. Berlin  
07.03. Hamburg, Hafenklang  
11.03. München, Atomic Café  
12.03. Nürnberg  
09.04. Saarbrücken, Das Modul

## **04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:**

### **Stereo Total: No controles (Alive)**

Das deutsch-französische Duo aus Berlin versammelt hier einige seiner Hits erstmals komplett in spanischer Sprache. Bekanntermassen sind die Französin Françoise Cactus in der Deutsche Bretzel Göring nicht zuletzt auch in Mexiko und Südamerika recht bekannt. So wird nun ihr „Liebe zu Dritt“ hier zu „Amo Amor a tres“ oder das wunderbare „Schön von hinten“ kommt als „Bonito por atrás“. Neben Stereo-Totat—Hits gibt es auch zwei Stück der früheren Band von Françoise Cactus, den Lolitas. Ausserem haben sich die beiden auch drei spanische Songs angeeignet. „No Controles“ der Band Nacho Cano, „C`est fini“ der Punks von La Casa Azul und „Voy a ser mama“, ein Stück, das der spanische Filmemacher Pedro Almodovar Anfang der 80er mit seiner damaligen Electro-Punkband Almodovar y McNamara eingespielt hat. Ende März wird übrigens mit „Baby Ouh!“ das reguläre neue Album der Stereo Total erscheinen. Im Mai 2010 geht es dann auch auf Tour.

### **Dominique A: .La musique (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 22.01.2010)**

Die Karriere von Dominique Ané kurz Dominique A verfolge ich schon sehr lange. Nicht umsonst ist auch sein „En secret“ auf LeTour 1 zu finden. Neben Katerine, Yann Tiersen und anderen gehört er mit zu den Wegbereitern des Nouvelle Chanson. Immerhin ist sein erstes Album „La Fossette“ schon 1991 erschienen. Wobei dieser minimalistische Indie-Pop damals noch recht ungewöhnlich war. Dominique A nun allerdings als den Sänger zu feiern, der französisch zurück in die französische

Indieszene gebracht habe, wie im beiliegenden Presseinfo verbreitet wird, ist schlicht und einfach falsch.

Denn es war im Frankreich der späten Achtziger, frühen Neunziger keinesfalls unüblich französisch zu singen. Im Gegenteil. Die „Indieszene“ sang auch schon vor der Einführung der Radio-Quote (1994) in der Landessprache. Noir Desir aus Bordeaux wurden gerade gross. Die Pariser Szene um die Labels Boucherie und Bondage feierte schon ab Mitte der 80er mit Acts wie Beruier Nor, Les Satellites, Les Garçons Bouchers und anderen, und später um die Jahrzehntwende mit Les Negresses Vertes und Mano Negra Erfolge. Etienne Daho war ein Popstar, Alain Bashung ebenfalls. Grosse Hits von 1991 waren zum Beispiel Bashungs „Osez Josephine“ oder Stephan Eichers „Déjeuner en paix“. Nouvelle Chanson hat also nicht das Singen auf französisch zurückgebracht, wie hier kolportiert wird. Einen frischen Wind in die französische Chansonszene haben Dominique A & Co dennoch gebracht. Durch ihre minimalistische Herangehensweise etwa.

Dominiques As achttes Album, das in Frankreich schon vor einigen Monaten erschienen ist, gehört dort mit zu den wichtigsten Neuheiten und wurde gehörig abgefeiert. Das ist durchaus über weite Strecken berechtigt, Gegenüber den minimalistischen Anfängen ist die neue Platte wesentlich vielschichtiger und aufwendiger angelegt. Programmierte Beats treffen auf aufeinandergeschichtete Gitarrenspuren (das macht er gerne und ist auch bei seinen Liveshows zu sehen). So stehen rockige Songs neben gelassen chanesken. Das lässt sich sowohl gut hören, bietet aber auch überraschende Elemente, ist mal verspielt, mal angestrengt. Ein schönes Album.

**Er France: Pardon My French, Chéri! (Iolia/Broken Silence, VÖ: 22.01.2010)**

Drittes Album des in Düsseldorf ansässigen deutsch-französischen Duos. Wieder ist der aus Lyon stämmigen Sängerin Isabelle Frommer und dem Düsseldorfer Gitarristen André Tebbe ein hübsches Werk voller schrammeliger Garagenrocksongs gelungen. Aus den überwiegend englisch gesungenen Stücken ragt die Single „Sing Song Girl“ heraus, ein Stück, das auch der deutsch-türkische Filmemacher Fatih Akin für seinen neuen Kinohit „Soul Kitchen“ verwendet hat. Inzwischen zum Quartett erweitert rocken sich Er France durch 12 Songs mit Titeln wie „This Is Not A Test“, „Danse avec moi“ oder „In The Cheapo Bar.“

**Le Peuple de l'Herbe: Til (Boneplak, Rough Trade, VÖ: 29.01.2010)**

Fünftes Album der HipHop-Electro-Band aus Lyon. Mehr im Februar-Newsletter.

**Bibi Tanga; Dunya (Nat Geo Music/Warner, VÖ: 05.02.2010)**

Funk meets elektronischen Soul und Afrobeat. Mehr im Februar-Newsletter.

**Bikini Machine: The Full Album (Légère Recordings/Our Distribution, VÖ: 01.03.2010)**

Das neue Werk dieser wunderbaren Sixites-Electro-Band kommt auch bei uns heraus.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Charlotte Gainsbourg: Irm (Because Music/Warner)**

**Dionysos: Eats Music (Universal Import)**

**Renan Luce: Le clan des miros**

**Da Silva: La tendresse des fous (Tôt ou tard, Import)**

**Charles Aznavour & The Clayton Hamilton Jazz Orchestra: dito (EMI/Capitol Jazz)**

**Birdy Nam Nam: Manual For Successful Rioting (Sony)**

**V.A.: Le Pop 5 (Le Pop Musik/Groove Attack)**

**JP Nataf: Clair (Tôt ou tard, Import)**

**Emily Loizeau: Pays Sauvage (Bella Union/Coop)**

**Lucien Dubois Trio & Marc Ribot: Ultime Cosmos (enja)**

**Miossec: Finistériens (Pias)**

**Emilie Simon: The Big Machine (Universal)**

**Benjamin Biolay: La Superbe (Naive)**

**Mickey 3d: La Grande Evasion (EMI Import)**

**Air: Love 2 (EMI)**  
**Das Pop: Das Pop (NEWS, RTD)**  
**Melanie Pain: My Name (Wagram, Import)**  
**Alex Gopher: My New Remixes (Go 4 Music/Groove Attack)**  
**Something A La Mode (SALM): dito (Yellow Productions/Rough Trade)**  
**Rupa & The April Fishes: Este Mundo (Exil, Indigo)**  
**Rose: Les souvenirs sous ma frange (EMI)**

## **05 DVD Tipp**

**Tortur D`Amour-Auf immer und ledig (Il ne faut jurer de rien!)**

**Frankreich 2005**

**Regie: Eric Civanyan**

**97 Minuten, Version F und D mit Untertitel**

**mit Gérard Jugnot, Jean Dujardin, Mélanie Doutey**

**VÖ: 14. Januar 2010**

Ein sehr hübscher Kostümfilm, eine kleine Komödie, die erst jetzt, fünf Jahre nach Fertigstellung, als DVD zu uns kommt. Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaube der Film lief nie in den deutschen Kinos.  
Inhalt:

Paris während der Wirren der Julirevolution 1830. Kaufhausbesitzer Van Buck (dargestellt vom immer wunderbaren Gérard Jugnot), der auch in Zeiten der Revolution zuerst ans Geschäft denkt, träumt vom grossen Namen für sein Kaufhaus (irgendwann kommt auch einmal der trottelige Ex-General Lafayette ins Spiel; ein kleiner Scherz am Rande). Da läuft ihm die verarmte Baronin de Mantes über den Weg. Diese wiederum hat eine hübsche Tochter, die sie gerne reich verheiratet möchte. Van Buck denkt an seinen Neffen Valentin (Jean Dujardin), ein echter Hallodri, der sein Geld in den Bordellen von Paris durchbringt und hoffnungslos verschuldet ist. Valentin erhält vom Onkel ein "unmoralisches Angebot", das es einzulösen gilt. Dabei hat er aber die Rechnung, ohne die Tochter Cécile (dargestellt von Mélanie Doutey, die wieder einmal an Audrey "Amelie" Tautou erinnert) gemacht.....Ein munteres Liebesspiel beginnt.....

Der Film startet fulminant mit orginellen Ideen, schönen Gags und witzigen Dialogen. Leider hält er die Anfangsklasse nicht über den ganzen Film durch. Die Hauptdarsteller, allen voran Gérard Jugnot, den wir aus Filmen wie "Die Kinder des Monsieur Mathieu oder L`Auberge Rouge" kennen sind wunderbar. Allerdings fehlt dem Buch der rechte Drive. Dennoch ist die Komödie, die übrigens auf dem 1836 geschriebenen Theaterstück "Il ne faut jurer de rien" von Alfred Musset basiert, sehr zu empfehlen.

**Ich verlose 3 Exemplare der DVD. Wer eine gewinnen möchte, schicke mir bitte eine mail mit seinem französischen Lieblingsfilme, den er/sie 2009 gesehen hat.**

## **06 Playlist**

Les Cowboy Fringants: L`expedition....das jüngste Album der kanadischen Band

Benjamin Blolay: La Superbe....mein Album des Jahres 2009!

Charlotte Gainsbourg: Irm.....tolles gemeinsames Werk mit dem US-Amerikaner Beck

Fehlfarben: Glücksmaschinen.....neue Platte der legendären deutschen Band

Enno Bunger: Ein bisschen mehr Herz.....interessanter Piano-Pop

Lali Puna: Our inventions.....wunderbare Münchner Band

Everybody Was In the French Resistance....Now!: Fixin the Charts.....neues amüsanter Projekt von Art-Brut Sänger Eddie Argo

VA: We Are Only Riders – The Jeffrey Lee Pierce Sessions Project.....Nick Cave, Mark Lanegan, Debbie Harry, Lydia Lunch, ua. Machen sich über Songs des grossartigen verstorbenen einstigen Kopfes des Gun Clubs her

Get Well Soon: Vexations...zweites Album des hochgehandelten deutschen Songwriters Konstatin Gropper

Luz: La Pasión.....schönes Album des spanischen Popstars Luz Casal

Rosanne Cash: The List.....Johnny Cashs Tochter hat aus den Lieblingsliedern ihres Vaters ein Dutzend ausgesucht und teils mit prominenter Besetzung (Bruce Springsteen, Rufus Wainwright, Elvis Costello, Jeff Tweedy) neu eingespielt.

Kontakt:

Thomas Bohnet

[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

[thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de)

[thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)

Tel. 089-22 83 660